



Malteser
...weil Nähe zählt.

RuhrNews



Ausgabe 2/2019
Nr. 14

**Liebe Malteser,
liebe Freunde, Kunden, Förderer und Partner,**



Sommer, Sonne, Ferien – für viele von Ihnen steht der Sommerurlaub bevor. Ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich für die vielen großartigen Projekte, Ideen und Aktivitäten bedanken, die Sie in den letzten Wochen durchgeführt haben und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Herzlich grüßt Sie Ihr

Thomas Hanschen
(Diözesan- und Bezirksgeschäftsführer)

72 Stunden Aktion „Uns schickt der Himmel“

Erfolgreiche Premiere im Ruhrbistum

Die Malteser Jugend und der Schulsanitätsdienst beteiligten sich erstmalig gemeinsam an der Sozialaktion 72 Stunden „Uns schickt der Himmel!“ des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend). Im Rahmen dieser Aktion bauten die Jugendlichen an drei verschiedenen Orten (Domplatte St. Urbanus in Gelsenkirchen-Buer, Domhof Essen, Kinderklinik am Marienhospital Gelsenkirchen) im Ruhrgebiet eine mobile Kuscheltierklinik auf und luden Kinder mit ihren Kuscheltieren ein, um die Abläufe in einem Krankenhaus spielerisch kennenzulernen und etwaige Ängste abzubauen. 152 plüschige Patienten konnten in den 72 Stunden von den 31 TeddyDocs behandelt werden.

Der Aktion folgte eine große Abtaktveranstaltung auf dem Essener Burgplatz. Die Malteser sorgten dabei neben vielen anderen Ständen mit Kistenklettern, Reanimationswettbewerb, Rettungswagen-Führung, Sanitätsdienst & feinsten Werdohler Currywurst für einen gelungenen Abschluss der Sozialaktion.



Kurz berichtet

Neuigkeiten aus dem Ruhrbistum



Fortbildung mit dem Alterssimulationsanzug in Gladbeck

Der Alterssimulationsanzug wurde im Rahmen einer Fortbildung für die Mitarbeiter des Betreuungsdienstes von Bastian Prittwitz vorgestellt. „Wer in den Anzug hineinschlüpft, fühlt sich schlagartig 30 Jahre älter“, so Prittwitz. Die Sparkasse Gladbeck hatte die Anschaffung des Anzuges gefördert und so waren auch Vertreter der Sparkasse zu diesem Termin eingeladen. Sparkassenvorstand Ludger Kreyerhoff sowie Mathias Bludau, Leiter der Unternehmenskommunikation, verfolgten interessiert und amüsiert das Geschehen und ließen es sich nicht nehmen, einige Komponenten selbst auszuprobieren. Die Lokalpresse war ebenfalls anwesend, auch die junge Redakteurin der WAZ ließ sich „altern“ und war beeindruckt, wie auch gesunde, junge Menschen sich mit dem Alterssimulationsanzug in das Empfinden und die körperliche Situation alter Menschen einfühlen können. Ein gelungener Nachmittag, der allen viel Spaß bereitet hat und dabei auch noch sehr informativ war.



Königin Silvia von Schweden empfängt Leiter des MalTa Bottrop

Mit einem Festakt im Stadtschloss in Stockholm feierten die Malteser und die Stiftung Silviahemmet mit ihrer Vorsitzenden I.M.- Königin Silvia von Schweden ihre erfolgreiche zehnjährige Kooperation. Mario Schneeberg, Leiter des bundesweit ersten Malteser Tagestreffs (MalTa) für Menschen mit Demenz in Bottrop, folgte der Einladung Ihrer Majestät in die schwedische Hauptstadt. Seit 2009 kooperieren die Malteser mit der schwedischen Stiftung Silviahemmet. In den vergangenen Jahren sind rund 100 Silviahemmet-Trainer ausgebildet worden und bundesweit viele Malteser Einrichtungen für Menschen mit Demenz, darunter auch der Tagestreff in Bottrop, orientieren sich an dieser palliativen Philosophie.



Erste-Hilfe Aktionstage im Bochumer Bergmannsheil

Auch in diesem Jahr organisiert die Sportjugend Bochum in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Bergmannsheil und den Bochumer Maltesern die Erste-Hilfe Aktionstage für Kinder zwischen 5-10 Jahren. An einem Vormittag lernen Kindergarten- oder Grundschulkinder, wie sie schnell über den Notruf 112 Hilfe holen können, wie sie richtig ein Pflaster kleben, einen Verband anlegen oder auch was eine stabile Seitenlage ist. Mit dabei ist natürlich der Bochumer Malte Bär, an dem alles Gelernte ausprobiert werden darf. Der Kurs endet mit einem Rundgang durch die Notfallambulanz des Universitätsklinikums und der Besichtigung des Hubschrauberlandeplatz.



Langeweile war gestern

Freiwilliges Soziales Jahr oder
Bundesfreiwilligendienst bei den Maltesern

**JETZT
BEWERBEN**

Tel.: 0203/8099033
freiwillig-rg@
malteser.org



Palmsonntag beim Malteser Menüservice: Ein gesegneter Gruß für zu Hause

Eine besondere Aktion haben sich die Malteser in Oberhausen vorgenommen: Wir möchten unseren Menüservice-Kunden, die ja oft nicht mehr so mobil sind, mit den traditionellen Palmkätzchen einen Ostergruß nach Hause bringen“, erklärt Thorsten Schild, Leiter des Malteser Menüservice, die Idee.

Deshalb hat am Palmsonntag Pastor Jörg Dammers von St. Marien in Oberhausen Lirich auch ein paar Buchsbaumbüsche der Malteser bei der Palmweihe gesegnet. Im Laufe der Karwoche wurden dann über 350 gesegnete Zweige an die Menüservice-Kunden im Ruhrbistum verteilt.

Ein Dankeschön geht auch an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Gliederung Oberhausen, die die Buchsbaumzweige gebunden und mit Schleifen verziert haben.



#EngagiertFürNRW

Auch Malteser aus dem Ruhrbistum folgten der Einladung in den Landtag Düsseldorf am 21. Mai zum

1. Blaulicht Parlamentarischen Abend. Landtagspräsident André Kuper und Innenminister Herbert Reul dankte den rund 350 Vertretern des ASB, der DLRG, des DRK, der Feuerwehren, der JUH, des THW und natürlich den Maltesern für ihren Einsatz im Katastrophenschutz. „Ohne sie geht es nicht“.



Mit den Malteser Kulturpatenschaften zu Besuch beim Zonta-Frühlings-Benefiz

Mitte Mai kamen einige Seniorinnen, die wir in unseren haupt- und ehrenamtlichen Diensten betreuen, in den Genuss eines stimmungsvollen Abends mit Musik und Tanz. Jedes Jahr richten die beiden Zonta-Clubs Essen gemeinsam ihr Frühlings-Benefiz am Campus der Folkwang Universität der Künste in Essen-Werden aus. Die Aufführung wird von jungen Künstlerinnen gestaltet, die an der Kunst- und Musikhochschule studieren und mit einem Stipendium der Zonta-Clubs gefördert werden.

Im Rahmen der Malteser Kulturpatenschaften überließen die Serviceclubs uns für die diesjährige Veranstaltung 12 Freikarten zur Weitergabe an Seniorinnen, für die der Besuch von Konzert, Theater oder Ballett nicht selbstverständlich ist. Haupt- und ehrenamtliche Malteser organisierten

den Transport und die Begleitung der Gruppe während des Abends. Das stimmungsvolle Ambiente auf dem historischen Campus-Gelände, die gesellige Pause bei Getränken und Häppchen in der Abendsonne und vor allem natürlich die vielfältigen Darbietungen der talentierten Künstlerinnen machten den Abend zu einem rundum gelungenen Kulturerlebnis für alle Gäste. Besonders im Namen der älteren Besucherinnen möchten wir uns noch einmal ganz herzlich beim Zonta Club Essen II für die Einladung bedanken.



Werde Erste-Hilfe Ausbilder!

Anderen Menschen beibringen, wie in Notfällen zu helfen ist: Das ist sinnvoll, macht Spaß und erweitert die eigene Kompetenz. Wir suchen Verstärkung (m/w) für unser Team in der Ausbildung. Melde Dich!

lebensretter.essen@malteser.org

Berufungen, Ehrungen & Personalien

Die Diözesanleitung beruft **Sabine Prittwitz** zur **Stadtgeschäftsführerin** in Gladbeck.

Nico Prittwitz wird vom Stadtbeauftragten in Gladbeck zum **Leiter Ausbildung** berufen.

Lukas Geier aus Gelsenkirchen erhält die Verdienstplakette in Bronze.



Gewinnerin des Queen Silvia Nursing Awards 2017 zu Gast in Bottrop

Berit Ehmann, Gewinnerin des Queen Silvia Nursing Awards 2017, war eine Woche zu Gast im Malteser Tagestreff in Bottrop. Sie hat im Rahmen ihres gewonnenen Stipendiums die Möglichkeit, die Arbeit im Demenztagestreff kennenzulernen.

Die examinierte Altenpflegerin aus Backnang bei Stuttgart ist begeistert von der Silviahemmet-Philosophie, nach welcher der Tagestreff arbeitet. „Mir gefällt besonders die individuelle Betreuung der Gäste. Sie können frei ihren Tagesablauf bestimmen und gestalten. Einzelne Gäste helfen beim Kochen, andere lösen Kreuzworträtsel, andere wiederum spielen Mensch-Ärgere-Dich-nicht oder lesen Zeitung“, so Ehmann. „Überzeugt hat mich auch das Farbkonzept der Silviahemmet-Philosophie. Rot als Aktivierungsfarbe und Erdfarben als eher ruhigere Töne. Die Gäste können sich so besser orientieren, viele Gegenstände, Türen, Lichtschalter, Stühle sind in roter Farbe, das Sofa in einem sanften grün. Alles hat einen Sinn und Zweck, ich nehme viel Anregungen für meine tägliche Arbeit mit nach Hause“, freut sich die 24-Jährige.

Berit Ehmann überzeugte 2017 die Jury mit der Idee, das Notrufsystem in Alten- und Pflegeheimen zu optimieren. In jedem Zimmer soll es einen Notfallknopf für lebensbedrohliche Situationen geben, so dass

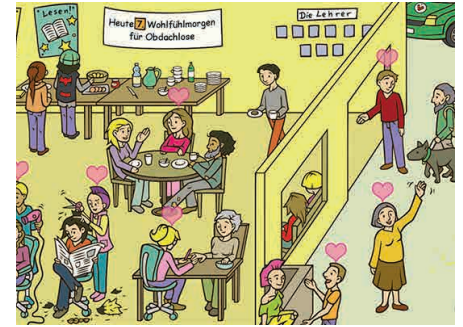
ohne Zeitverlust eine Fachkraft oder Leitstelle direkt alarmiert werden kann.

Den Queen Silvia Nursing Award gibt es seit 2013. Er wurde anlässlich des 70. Geburtstages von Königin Silvia von Schweden ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Bedingungen in der Pflege langfristig positiv zu verändern. Der Gewinner des Awards erhält ein Preisgeld in Höhe von 6.000€ und die Möglichkeit, an einem individualisierten Praktikum für mindestens sechs Monate teilzunehmen.



Zweites Treffen der Benimmtrainer in Essen

Viele ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer kamen am 5.6. in die neue Diözesangeschäftsstelle nach Essen in die Altdorferstrasse. Thomas Hanschen, Diözesangeschäftsführer der Malteser, ließ es sich nicht nehmen, die Anwesenden herzlich in den neuen Räumen zu begrüßen und persönlich eine kleine Führung zu geben. Geplant wurden die neuen Benimmkurse für das kommende Halbjahr an Schulen in der Diözese Essen.



Erster Malteser Wohlfühlmorgen im Ruhrgebiet geplant

Die Planungen für den ersten Malteser Wohlfühlmorgen im Ruhrgebiet haben begonnen. Mit diesem Angebot wollen wir armen und obdachlosen Menschen die Dinge ermöglichen, die für uns oft wie selbstverständlich zu einem entspannten Wochenende dazugehören: Ausgiebig frühstücken, zum Friseur gehen, sich eine Massage gönnen, entspannt Zeitung lesen – einfach ein bisschen die Seele baumeln lassen... Die Projektidee der Malteser in Düsseldorf hat in der Landeshauptstadt bereits seit 20 Jahren Tradition und mittlerweile wird der Wohlfühlmorgen in immer mehr deutschen Städten angeboten. Der Besucherandrang ist überall groß: Viele Menschen ohne Arbeit, ohne festen Wohnsitz und immer häufiger auch Senioren, deren Rente zum Leben kaum ausreicht, nutzen das Angebot als kurze Auszeit in ihrem von Not und Sorgen geprägtem Alltag.

Dabei dient der Wohlfühlmorgen als Ergänzung zu den bereits bestehenden, bewährten und ständig notwendigen sozialen Hilfsangeboten in der Stadt. Er soll eine Besonderheit darstellen, eine kurze Zeit der Entspannung und des Genießens für Körper und Seele.

Dieses Angebot soll im Ruhrgebiet natürlich nicht fehlen, be-



sonders vor dem Hintergrund, dass die Armutsquote zuletzt in fast allen Ruhrgebietsstädten und -kommunen gestiegen ist. Passend zum diesjährigen Welttag der Armen sowie vor dem Hintergrund des Diözesanprojektes „Aktiv gegen Altersarmut“ möchten wir das erfolgreiche Konzept daher am 16.11.19 auch nach Gelsenkirchen holen.

Dazu haben wir uns Anfang Juni im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit haupt- und ehrenamtlichen Maltesern in der neuen DGS zusammengefunden, um mit der Planung und Organisation des Wohlfühlmorgens zu beginnen. Mit Petra Odenweller und Hans Tophofen von den Düsseldorfer Maltesern hatten wir echte Experten zu Gast, die uns mit lebendigen Einblicken und Erfahrungsberichten wichtige Starthilfe lieferten. Dabei wurde deutlich: Der Wohlfühlmorgen lebt von den vielen Helfern und Unterstützern, die auf ganz unterschiedliche Weise zu einem gelungenen Angebot beitragen. Wer also Zeit und Interesse hat, das Projekt mitzugestalten, ist herzlich eingeladen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Vera Leßmann (vera.lessmann@malteser.org).



Betreuungsassistentinnen in Werdohl erfolgreich ausgebildet!

Mit einem großartigen Erfolg endete der diesjährige Betreuungsassistentinnen-Lehrgang bei den Maltesern. Nach dreimonatiger Ausbildung

freute sich der Kreisgeschäftsführer der Malteser im Märkischen Südkreis, Hans-Jürgen Krawietz, zusammen mit den Ausbilderinnen Marlene Brans, Annika Reitz und Katja Dördrechter den 9 Kursteilnehmerinnen zu einer besonders erfolgreichen Prüfung gratulieren zu können. Mit ausschließlich guten und sehr guten Abschlussnoten gehen die Absolventinnen aus Werdohl und den umliegenden Städten nun in ein 80-stündiges Praktikum in einer Pflegeeinrichtung ihrer Wahl, um dort das Erlernte praktisch anzuwenden.



Erste Kevelaer Wallfahrt der Malteser aus dem Ruhrbistum

Am ersten Maiwochenende kamen fast 100 Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Ruhrbistum zur ersten Malteser Diözesanwallfahrt nach Kevelaer zusammen. Nach einer kleinen Prozession durch Kevelaer feierten die Teilnehmenden in der Kerzenkapelle gemeinsam mit Diözesanseelsorger Oliver Laubrock die Heilige Messe. Anschließend versammelten sich die Wallfahrer vor dem Gnadenbild der „Trösterin der Betrübten“ auf dem Kapellenplatz. Nach dem gemeinsamen Mittagessen endete die Diözesanwallfahrt leider ungeplant aufgrund eines Unwetters, sodass der Abschluss im Kreuzgang entfallen musste. Die

Teilnehmenden waren sich allerdings einig, dass eine Fortsetzung im nächsten Jahr unbedingt erfolgen soll – dann hoffentlich mit besseren Wetterbedingungen.

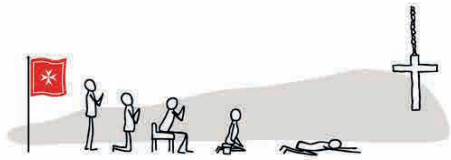


Jubiläum im Seniorenbüro Gladbeck-Süd

Zum 10-jährigen Jubiläum wurden von der Stadt Gladbeck auch alle Kooperationspartner: AWO, Caritas und Malteser ins Seniorenbüro an der Horster Straße eingeladen.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Ulrich Roland und Abteilungsleiter „Senioren und Gesundheit“ Ulrich Hauska, bekam auch Stadtbeauftragter Rainer Prittwitz das Wort. Er verdeutlichte, wie sehr sie sich freuen, nach dem Seniorenbüro Nord nun auch als Malteser im südlichsten Stadtteil für die ratsuchenden Mitbürger da zu sein. „Wir beraten und geben Hilfestellung nicht nur zu den eigenen Angeboten, sondern haben ein offenes Ohr für alle großen und kleinen Sorgen und Nöte der Ratsuchenden“, so Prittwitz. Anschließend wurde mit Livemusik, Tombola und Currywurst das Jubiläum gefeiert.





Gebet des Monats

Herr,
wir sind Suchende – suchend
nach einem Sinn.
Lass uns hinter so vielen Schlag-
zeilen und Phrasen
Dein Wort finden.

Wir sind Hoffende – hoffend auf
ein Zeichen.

Lass uns zwischen den vielen
bunten Alltagsbildern,
Ampeln und Werbeplakaten
Deine Gegenwart spüren.

Wir sind Wissbegierige – wissen
wollend
von Deiner Person und Macht.
Lass uns begreifen, dass Du ein
Geheimnis bist
und wir Dich ein Leben lang
suchen müssen.

www.malteser-geistlicheszentrum.de



Pflegemesse in Gladbeck war voller Erfolg

Zahlreiche Interessierte besuchten am 7. Mai die Messe „Leben in Gladbeck – Vielfalt der Pflegeberufe“ in der Mathias-Jakobs-Stadthalle, um sich über berufliche Perspektiven im Pflegesektor umfassend zu informieren.

Die Gladbecker Malteser hatten einen der größeren Messestände. Neben umfangreicher Information zu den sozialpflegerischen Aus- und Fortbildungsangeboten gab es als Highlight den Alterssimulationsanzug, der von vielen beeindruckten Besuchern an- und ausprobiert wurde. Die Pflegepuppe ruhte sich derweil im Pflegebett aus, mit den entsprechenden Materialien wurde dann aber auch die richtige Lagerung von bettlägerigen Patienten demonstriert.

Das Resümee der Gladbecker Malteser: Eine gelungene Veranstaltung, viele gute Kontakte und zahlreiche Anmeldungen zu unseren Sozialpflegekursen. Bei einer Neuauflage der Messe sind die Malteser sicher wieder mit dabei.



Sauerländer Malteser helfen im Ruhrgebiet

Aufreibende Wochen liegen hinter den Werdohler Maltesern. In gewohnter Manier wurden um das Wochenende vom 19.05. ca. 250 Helfer des Vivawest-Marathons von den Maltesern mit Lunchpaketen sowie warmer Verpflegung ausgestattet. Sieben Helfer waren in Gelsenkirchen rund 16 Stunden im Kocheinsatz und auch am Vortag waren Helfer mit Vorbereitungen beschäftigt.

Nur eine Woche später waren die Werdohler erneut im Ruhrgebiet tätig. Dieses Mal galt es, in Essen eine besondere Herausforderung zu bewältigen. Hier hatte der BDKJ zur Abtaktveranstaltung der 72-Stunden Aktion am Essener Dom eingeladen. Die Aufgabe für die Werdohler: 3500 Portionen Currywurst! Dies sollte der bisher größte Einsatz für die Werdohler Truppe werden, noch niemals zuvor wurden so viele Portionen Verpflegung auf einmal angefordert.

Unter Federführung des Leiters Notfallvorsorge Jens Beyer, wurden bereits Wochen vor dem Einsatz in akribischer Feinarbeit sämtliche Vorbereitungen getroffen. Es galt, eine eigens für diese Veranstaltung angedachte Currysauce zu kreieren sowie für die Menge entsprechende Grills zu organisieren und die besten Würstchen auszuwählen. 9 Werdohler Malteser, die von 4 Helfern aus dem Ruhrgebiet unterstützt wurden, kamen hier am 26.05. am Essener Dom so richtig ins Schwitzen. Nahezu 3000 Bratwürstchen, Brötchen und 350 Liter Currysauce gingen hier über die Tische. Aufgrund der ausgezeichneten Vorarbeit hat auch hier alles zur Zufriedenheit der Veranstalter funktioniert. Zwischen den beiden „Großaufträgen“ galt es dann tatsächlich auch noch einen Realeinsatz abzuarbeiten. In Hemer erfolgte am 21.05. nach einer Explosion in einem Wohngebiet eine Evakuierung. In einer Gartenhütte waren in der Mittagszeit sogenannte Polenböllern explodiert und hatten die Feuerwehr auf den Plan gerufen. Im Tagesverlauf wurden in einem mehrstündigen Einsatz weitere Sprengkörper entdeckt und von Sprengstoffexperten kontrolliert zur Explosion ge-

bracht. Hier hatte der Märkische Kreis die Einsatzeinheit zur Unterstützung der Feuerwehren alarmiert und um deren Verpflegung gebeten.



Club 50 spendet 1000€ für Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung

Mit einer Spende über 1000€ überraschten Hanne Schraepfer-Mayr und Hannelore Müller vom Duisburger Club 50 die ehrenamtlichen Helfer in der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung. Der Seniorenclub hatte ein Jahr lang, während seiner 14 tägig stattfindenden Stammtische, für die Notfalleinrichtung in der Duisburger Innenstadt gesammelt und konnte nun diese stolze Summe persönlich übergeben. Prinzessin Katharina von Croy, stellvertretende Diözesanleiterin der Malteser, freute sich sehr über die Unterstützung und dankte den beiden Vertreterinnen des Club50. „Diese Unterstützung hilft unserer Einrichtung ganz besonders, denn uns entstehen immer mehr Kosten für Blutentnahmen, Medikamente und Behandlungsmaterialien“, so Croy. Nach einem kurzen Rundgang durch die Notfalleinrichtung berichtete Prof. Hans-Georg Nehen, ehrenamtlicher ärztlicher Leiter bei den Maltesern, den beiden Besucherinnen über die besonderen Her-

ausforderungen der Einrichtung. Besonders beeindruckt zeigten sie sich über die Tatsache, dass immer mehr Deutsche ohne Krankenversicherung die Hilfe der Malteser in Anspruch nehmen müssen.



Zwölf Junior-Trainer für Wiederbelebung

Sie sind Pioniere im Ruhrbistum: Zwölf Schulsanis vom Franz Haniel Gymnasium (FHG) in Duisburg haben am 14. Juni 2019 ihre Ausbildung zum Junior-Trainer abgeschlossen. Sie können nun eigenständig Schulungen im Format „Herzensretter bronze“ und „Herzensretter silber“ anbieten. Dabei schult ein Junior-Trainer bis zu fünf Personen in den Basismaßnahmen der Wiederbelebung. Die Malteser übergaben beim Abschluss der Ausbildung auch direkt das wertvolle Material für das selbstorganisierte Angebot der Jugendlichen. „Es ist toll, dass unsere motivierten Schulsanis nun als Multiplikatoren für dieses wichtige Thema unterwegs sein können. Ich bin mir sicher, sie stecken viele junge Menschen an mit ihrer Begeisterung zum Lebenretten.“ freut sich Alexandra van Treel, Betreuungslehrerin am FHG für den Schulsanitätsdienst. Im Rahmen des Pilotprojektes, das

Termine

- 05.09.**
Vorstandssitzung
- 28.- 29.09.**
Beauftragtagung
- 08.- 09.11.**
DUKE
- 21.11.**
Vorstandssitzung

in Kooperation der Diözesanreferate Ausbildung und Jugend im Ruhrbistum angeboten wird, sind weitere Gruppen in Essen und Mülheim vorgesehen. Aufbauend auf den Erfahrungen des Pilotprojektes soll es ab 2020 ein dauerhaftes Angebot geben.



Herzenswunsch- Krankenwagen gestartet

Träume und Wünsche bekommen eine ganz andere Dimension, wenn Menschen wissen, dass sie nicht mehr lange leben werden. Diese Wünsche, die den Betroffenen und ihren Angehörigen oft sehr viel bedeuten, wollen die Malteser erfüllen. Dazu haben in den vergangenen drei Jahren mehrere Standorte der Malteser in Deutschland den Dienst „Herzenswunsch-Krankenwagen“ ins Leben gerufen. Auch die Malteser im Ruhrgebiet möchten jetzt Herzenswünsche erfüllen.

„Wenn die Kräfte schwinden, will das Herz oft Abschied nehmen – von einem besonderen Ort oder einem geliebten Menschen in der Ferne. Reicht ein normaler PKW für diese Fahrt nicht mehr aus, bringt unser Herzenswunsch-Krankenwagen die schwer erkrankten Menschen an den Ort ihrer Wahl“, sagt Thomas Hanschen, Diözesangeschäftsführer der Malteser. Der Herzenswunsch-Krankenwagen ist technisch so ausgestattet und medizinisch fachlich so besetzt, wie jeder andere Krankenwagen. „Der Unterschied ist, dass unsere Helferinnen und Helfer eine spezielle Fortbildung in palliativer Begleitung absolvieren“, betont Maik Warter, Projektleiter des neuen Dienstes. Aktuell sind 16 Helferinnen und Helfer bereits fertig ausgebildet, acht weitere schließen ihre Ausbildung Ende August ab. „In einem ausführlichen Vorgespräch gehen wir auf die Wünsche und Anforderungen der schwerkranken Menschen ein. Damit ermöglichen wir, dass der Tag genau so abläuft, wie es sich unsere Gäste gewünscht haben und wie es gut für sie ist“ so Warter.



Top Leistung bei der Fun-Regatta in Duisburg

Mitte Juni fand im Duisburger Innenhafen die größte Fun-Regatta der Welt statt, bei der auch ein Team der Malteser aus dem Bezirk Ruhrgebiet angetreten ist und unter 170 Mannschaften einen stolzen 6. Platz im A-Finale erreicht hat.

Mehr als 25 Kolleginnen und Kollegen aus dem Rettungsdienst suchten neben ihrem anstrengenden Job diese sportliche Herausforderung in ihrer Freizeit und haben sie mit Bravour gemeistert. Der gemeinsame Wettkampf zeigte wie wichtig jeder einzelne im Team ist und, dass man sich jederzeit auf den anderen verlassen kann. Diese Eigenschaften sind auch im Berufsalltag in der Notfallrettung und dem Krankentransport extrem wichtig, so dass sich in dieser Teamsportart die besondere Stärke der Malteser zeigte.

Nach einem erfolgreichen und geselligen Tag waren sich alle Beteiligten einig: Im nächsten Jahr gibt es eine Wiederholung!

Einen herzlichen Dank auch an die Kollegen aus dem Bezirk

Aachen, welche das Team Ruhrgebiet bei dem Wettkampf tatkräftig unterstützt haben.



5.000 Hausnotrufanschlüsse – von Nachbar zu Nachbar

Mit einem Blumenstrauß und einer Einladung zum Essen heißen die Malteser Hildegard Ladwig als 5.000ste Hausnotrufrkundin Willkommen. Die Gelsenkirchnerin freute sich sehr über diese kleine Überraschung, die von Andrea Czayka und Thorsten Schildt persönlich überreicht wurde. Die Seniorin hatte vor einigen Tagen durch eine Nachbarin, die bereits ein Hausnotrufgerät besitzt, von den Maltesern erfahren und sich für diese zusätzliche Absicherung in der eigenen Wohnung entschieden. Als die Nachbarin, während des Besuches der Malteser, zufällig bei Frau Ladwig klingelte, dankte Schildt ganz besonders ihr und sprach auch für die Nachbarin spontan eine Einladung zum Essen aus. Die beiden Seniorinnen können sich ab sofort auf die Hilfe des Malteser Hausnotruf verlassen und bei einem gemeinsamen Essen einen schönen Nachmittag verbringen.

Impressum:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Diözesangeschäftsstelle Essen
Thomas Hanschen (verantwortlich)
Altendorfer Str. 97-101
45143 Essen

Telefon: 0201/820470
Email: presse-rg@malteser.org
Internet: www.malteser-essen.de
Instagram: malteser_ruhrgebiet
Facebook: MalteserImRuhrbistumEssen

Auflage RuhrNews: 3.000 Exemplare

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Als Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. unterziehen sich die Malteser jedes Jahr einer unabhängigen Überprüfung.

 **Deutscher Spendenrat e.V.**
Die gute Tat im Blick